

BESCHLUSS

VOM 19. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0084 BESCHLUSS-NR. 2020-219

IDG-STATUS teilweise öffentlich

SIGNATUR 23 KANALISATION

23.03 Öffentliche Anlagen

23.03.40 Einzelne Leitungen und quartierweise Erschliessungen in eD alph (s.

Anhang 4), mit Strassenbauten s. 33.03

Neubau Meteorwasserkanal Rütlistrasse bis Ruine Moosburg, Effretikon;

Auftragsvergabe

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss-Nr. 2020-89 vom 1. Oktober 2020 hat der Grosse Gemeinderat dem Projekt Neubau Meteorwasserkanal Rütlistrasse bis Ruine Moosburg zugestimmt und einen Objektkredit von Fr. 506'000.- zu Lasten der Investitionsrechnungen 2020 und 2021, Projekt-Nr. 5521.5030.063, Anlage-Nr. 10967, bewilligt (GGR-Geschäft-Nr. 2020/086).

SUBMISSION

Für die Tiefbauarbeiten wurde im Mai 2020 eine Ausschreibung im Einladungsverfahren, gemäss der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Zürich (SVO; LS 720.11), durchgeführt. Für die Tiefbauarbeiten wurden drei Unternehmungen eingeladen, die fachlich in der Lage sind, diese Arbeiten auszuführen. Alle Anbieter haben innert der Eingabefrist eine Offerte eingereicht. Zudem hat ein Anbieter zusätzlich eine Unternehmervariante offeriert.

Das Ingenieurbüro CSD Envirotec, 5200 Brugg, hat im Auftrag der Stadt eine detaillierte Offertbeurteilung und -auswertung aller Angebote durchgeführt. Die Zusammenstellung der bereinigten Angebote präsentiert sich wie folgt:

1. Keller-Frei AG, Wallisellen 933 Punkte Fr. 424'453.90 (Unternehmervariante)

Firma A
Firma B
Firma B
Firma C
810 Punkte Fr. 511'520.50
531 Punkte Fr. 756'472.75
406 Punkte Fr. 791'661.50

AMTSVORSCHLAG

Auf Grund des hohen Grundwasserspiegels im Grabenprofil des neuen Kanals wurde eine Baumethode mit vertikalen, wasserdichten Grabenspriessungen ausgeschrieben. Diese sogenannten Spundwände werden vor den eigentlichen Grabenaushubarbeiten in den Untergrund einvibriert und in der Tiefe eingebunden. Erst nach der Erstellung der Baugrubensicherung wird mit den Aushubarbeiten begonnen.



BESCHLUSS

VOM 19. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0084 BESCHLUSS-NR. 2020-219

UNTERNEHMERVARIANTE

Die Firma Keller-Frei AG hat nebst dem Amtsvorschlag eine Unternehmervariante offeriert. Diese sieht vor, dass keine Spundwände erstellt werden, sondern der Grundwasserspiegel im Bereich des Grabens abgesenkt wird. Dies wird mit mehreren Filterbrunnen, welche beidseitig des Kanals mit einem Abstand von ca. 1.50 m und einer Tiefe von ca. 6.00 m erstellt werden, erreicht. Dadurch kann der Graben im konventionellen Grabenbau erstellt werden. Die Firma Keller-Frei AG sieht gegenüber der Ausführung mit Spundwänden keine ersichtlichen Nachteile. Das Ingenieurbüro CSD Envirotec hat die Unternehmervariante technisch geprüft und als realisierbar beurteilt.

Aufgrund der Offertbeurteilung und -auswertung wird beantragt, die Tiefbauarbeiten an die Keller-Frei AG, Hertistrasse 11, 8304 Wallisellen, zum Betrag von Fr. 424'453.90 (netto, inkl. MwSt.) zu vergeben.

BEGRÜNDUNG:

Beste Erfüllung der Zuschlagskriterien.

TERMINE

Die Abteilung Tiefbau hat mit der Baufirma Keller-Frei AG Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten eines Baustarts, der noch in diesem Jahr erfolgen soll, abzuklären. Aufgrund der zeitlich verzögerten Bauvergabe sowie einer abzuwartenden zehntägigen Rekursfrist nach Bekanntgabe des Vergabeentscheides erwächst die Auftragsvergabe erst Anfang Dezember 2020 in Rechtskraft. Für die Vorbereitungsarbeiten rechnet die Bauunternehmung mit drei bis vier Wochen Vorlauf. Die Bauarbeiten können demnach erst im Jahr 2021 gestartet werden.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU

BESCHLIESST:

- 1. Die Tiefbauarbeiten für den Neubau Meteorwasserkanal Rütlistrasse bis Ruine Moosburg werden an die Keller-Frei AG, Hertistrasse 11, 8304 Wallisellen, zum Betrag von Fr. 424'453.90 (inkl. MwSt.) vergeben.
- 2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Unternehmungen (mit separatem Schreiben durch Abteilung Tiefbau)
 - b. Ingenieurbüro CSD Envirotec, 5200 Brugg
 - c. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller Stadtpräsident

Versandt am: 23.11.2020

Peter Wettstein Stadtschreiber